

# SUMMER-EXHIBITIONS

## Einladung

Viktor Majdandžić (NL)

1. bis 31. **JULI 2015**  
Donnerstag 2. Juli 2015 19 Uhr Eröffnung

**Ivana Dolejs** (Tschechische Republik)  
**Gisela Krause** (Schweiz)  
**Viktor Majdandžić** (Niederlande)  
**Hrachya Vardanian** (Armenien)

1. bis 31. **AUGUST 2015**  
Donnerstag 6. August 2015 19 Uhr Eröffnung

**Grazia Allera Barbi** (Italien)  
**Gülcan Karadağ** (Türkei)  
**Marife Nuñez** (Spanien)  
**Hrachya Vardanian** (Armenien)

Die junge BURN-IN Galerie lädt Sie ganz herzlich zu den Summer-Exhibitions, einer zweimonatigen Ausstellung, an der 7 internationale Künstler ihre Positionen zum Jahresthema ARIADNES FADEN UND DAS GEHEIMNIS DES LABYRINTHS präsentieren.



Der Mythos des berühmtesten Labyrinths entstammt der minoischen Kultur und bezieht sich auf den Palast, den Daidalos für König Minos auf Knossos baute. Er soll als Gefängnis für den schrecklichen Minotaurus gedient haben. Die Legende des Ariadnefadens, der Theseus den Weg aus dem Labyrinth gewiesen hat, ist auch allgemein bekannt. Zum Ursprung dieser Mythen gibt es unzählige Deutungen. Hermann Kern, der frühere Direktor des Hauses der Kunst in München stellte die These auf, dass der Ursprung des Labyrinths in einem kultischen Tanz liegt, bei dem ein Faden oder Band durchaus eine Rolle gespielt haben kann. Wenn man das Labyrinth als Zeichnung betrachtet, ist es eine Struktur, der **Ariadnefaden der Weg durch die Struktur**. Insofern wird ein innerer Weg (Gedanken und Gefühle) wie auch ein äußerer Weg durchschritten. Die Kehren des Labyrinths verwirren das logisch-geradlinige Denken, eine Absicht, die ebenso von vielen Künstlern und Künstlerinnen verfolgt wird. Der Betrachter folgt den Gedanken des Künstlers indem er visuell einen Weg durch das Kunstwerk sucht. Die Kunstschaaffenden der Sommerausstellungen nehmen Bezug auf das Thema und lösen die Gedanken zum Labyrinth in ihrer ganz individuellen Ausdrucksweise.

## 1. bis 31. JULI 2015

**IVANA DOLEJS (CZ)** lebt in Prag und malt seit 20 Jahren kontemplative rätselhafte Bilder, die durch die Inspiration der Musik entstehen. Träume und Fantasie fördern das für sie wichtige Unbewusste im kreativen Prozess.

**GISELA KRAUSE (CH)** geboren in Deutschland, lebt seit 1966 in der Schweiz und absolvierte die Hochschule für Gestaltung in Zürich sowie die Internationale Sommerakademie in Salzburg. Die bewegte Handschrift ihrer „morphogenetischen Felder“ aus Linien sind das bestimmende Element ihrer Bilder.

**VIKTOR MAJDANDŽIĆ (NL)** geboren in Bosnien, studierte an der Kunstakademie in Belgrad und lebt seit 1969 in den Niederlanden. In seiner Kunst vermittelt er die harmonische Zusammenführung von Ordnung und Chaos. Geometrische Formen und Strukturen aus der Biologie fügen sich in seinen farbfrohen Kompositionen zusammen.

**HRACHYA VARDANIAN (AM)** absolvierte die Kunstakademie von Gjumri. Auf seinen internationalen Studienreisen entstanden Skizzenbücher die als Inspirationen für seine abstrakte Flächenmalerei zu sehen sind. Meditativ, vielfach in Erdfarben, erwecken seine Bilder im Auge des Betrachters aber auch den Eindruck von „Landschaften“ und „Landkarten“.

## 1. bis 31. AUGUST 2015

**ALLERA BARBI (I)** studierte Architektur in Turin und Industrial Design in Milano. Unberührte und veränderte Natur, ihr Weg in die Berge, vorher – nachher, symbolisieren die Kombinationen aus Foto und Malerei.

**GÜLCAN KARADAĞ (TK)** studierte an der Kunstakademie in Istanbul mit Diplomabschluss. Ihre tanzenden Derwische führen Geist und Seele auf eine harmonische Reise ins Innere. In ihrer thematischen Malerei übersetzt sie die Sprache der Symbole in die heutige Zeit.

**MARIFE NUÑEZ (ES)** geboren in Cordoba, studierte Grafik in Malaga und an der School of Committed Arts in London sowie Fotografie an der Academy Aula 7 in Malaga. Sie absolvierte auch ein Marketing-Studium, das sie mit dem Masterdegree abschloss. Ihre künstlerischen Arbeiten leben von Transparenz in Collagetechnik und gemaltem Untergrund den sie mit Fotografie kombiniert.